

# Auf den Spuren von Alexander dem Großen

Über vier Wochen auf dem Motorrad und dabei 12 000 Kilometer zurückgelegt, so die Bilanz von Michaela und Udo Staleker bei ihrer Tour durch den Iran. Im Kernersaal zeigten sie, warum der Iran so interessant ist.

REINHOLD HARING

**Gaildorf.** Was hat man nicht alles über das Leben im Iran gehört und in den Nachrichten gesehen? Die Realität sieht ganz anders aus. So die Erfahrungen, die Michaela Staleker, Rektorin der schloss-Realschule Gaildorf, und ihr Mann Udo auf ihrer Reise durch das ehemalige Persien gemacht haben. Auf der einen Seite erlebten sie die Schönheiten des Landes mit all den geschichtlichen Relik-



Michaela und Udo Staleker mit dem Motorrad durch den Iran – sicherlich ein Höhepunkt ihrer Touren und auch für das Publikum. Foto: Reinhold Haring

ten und wandelten auf den Spuren Alexander des Großen oder bestiegen den „Thron des Salomon“, eine Feuertempelanlage aus dem 5. Jahrhundert n. Ch. Die Anlage gehört heute zum UNESCO-Weltkulturerbe. Das Lehrerehepaar genoss das Bergland von Shahr-e Kord im Westen Esfahans, das sich als ein landschaftlicher Höhepunkt der Tour entpuppte. Flankiert von einem über 4000 Meter hohen Gebirge, dessen höchster Gipfel Kuh-e Karbosh stolze 4294 Meter Höhe erreicht, führt die Straße nach Chelgerd durch ein fruchtbares Flusstal mit spannenden Bergflanken und steilen Felsen. Was die beiden Tourenfahrer aber noch mehr beeindruckte, war die Gastfreundschaft der Menschen, die sie jeden Tag aufs Neue erfahren durften. Es war gerade die Herzlichkeit der Menschen, die diese Reise so unvergesslich macht.

Die Zuhörer im vollbesetzten Kernersaal waren auf alle Fälle beeindruckt von den tollen Bildern und Filmsequenzen, aber auch von der Leistung, die Michaela und Udo Staleker bei dieser Iranreise vollbracht haben.